



# PRESS

— INFORMATIONEN AUS DER AKADEMIE KLAUSENHOF

## **Akademie Klausenhof: Bischof Genn verabschiedet Direktor Dr. Alois Becker in den Ruhestand / Nachfolger ist der bisherige Stellvertreter Dr. Hans Amendt**

Hamminkeln. Bischof Dr. Felix Genn (Münster) hat den bisherigen Direktor der Akademie Klausenhof, Dr. Alois Becker, in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig führte er den bisherigen stellvertretenden Direktor Dr. Hans Amendt, als Nachfolger in sein neues Amt ein.

Domkapitular Walter Böcker (Münster), würdigte als Vorsitzender der Akademie Klausenhof vor rund 300 Gästen die Leistungen des scheidenden Direktors. Er habe sich in seiner Amtszeit mit „unermüdlichem Einsatz für das Wohl des Klausenhofs“ und bundesweit für die Anliegen der katholischen Erwachsenenbildung engagiert. In seiner Zeit sei die Akademie modernisiert und wettbewerbsfähig gehalten worden. „Eine Ära geht nun zu Ende“, sagte Böcker.

Als Festredner auf der Veranstaltung im Klausenhof hob Dr. Hermann Kues, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die „kreative Unruhe“ von Dr. Becker hervor und seine Fähigkeit, neue Trends und Chancen zu finden und aufzugreifen. Er habe den Klausenhof zu einem „Dienstleistungszentrum für Weiterbildung“ ausgestaltet und sei trotz der großen Herausforderungen ein „Manager mit Herz“ gewesen. Häuser wie die Akademie Klausenhof seien notwendiger denn je, um Innovationen zu initiieren, Raum und Zeit für eine umfassende Bildung zu geben und im Sinne der katholischen Soziallehre Potenziale bei den gesellschaftlichen Gruppe zu entfalten, die besondere Unterstützung brauchen.

Dr. Becker bedankte sich für die lange und kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Geschäftsleitungsteam, dem Vorstand und allen Mitarbeitenden. Als Sorge und Anregung für die Zukunft gab er zu bedenken, dass internatsgestützte Bildungsarbeit und die Förderung junger Migranten/-innen im Übergang zwischen Schule und Beruf bei politischen und finanziellen Entscheidungen stärker berücksichtigt werden müssten.

1974 begann Dr. Alois Becker als pädagogischer Mitarbeiter in der Akademie Klausenhof, ein Jahr später übernahm der studierte Sozialwissenschaftler die Leitung des Referats für berufliche und abschlussbezogene Bildung, 1977 berief ihn der Stiftungsvorstand zum stellvertretenden Direktor, 1989 zum Direktor und Geschäftsführer. Seine Amtszeit war vor allem durch gravierende Veränderungen der Rahmenbedingungen in den verschiedenen Bereichen der Weiterbildung geprägt, die ständige Anpassungen und Neuentwicklungen erforderten. Flexibilität und Innovationsfähigkeit waren wesentliche Voraussetzungen dafür, dass sich der Klausenhof bis heute als bedeutende katholische Weiterbildungseinrichtung behaupten konnte. Die Modernisierung von Gebäuden, Arbeits-, Personal- und Verwaltungsorganisation, die Einführung eines Qualitätsmanagements und die Entwicklung vielfältiger neuer Bildungsmaßnahmen sowie regionaler und bundesweiter Projekte waren zentrale Schwerpunkte seiner Arbeit. Besonders verdient hat sich Dr. Becker, der in Radolfzell (Bodensee) aufgewachsen ist und in Bochum studiert hat, um die berufliche und soziale Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund verdient gemacht. U. a. hat er bis zum letzten Arbeitstag im Rahmen eines XENOS-Projektes in verschiedenen Moscheen Migranten/-innen über die Bedeutung der dualen Ausbildung informiert. In besonderer Weise hat er sich in vielen Gremien auf Bundes- und Landesebene ehrenamtlich für die Anliegen der Weiterbildung engagiert. So ist er weiterhin noch Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke (aksb) und stellvertretender Vorsitzender der katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE).

Dr. Hans Amendt war vom 14.02.1990 bis heute stellvertretender Direktor. Der gebürtige Bonner studierte Geschichte, Sozialwissenschaften und Sport, arbeitete anschließend im Entwicklungsdienst in Marokko und wurde 1979 hauptamtlicher pädagogischer Mitarbeiter im Klausenhof. Von 1981 bis 1987 war er Vorsitzender der Mitarbeitervertretung, ab 1987 Abteilungsleiter für den Bereich der beruflichen Qualifizierungskurse und ab 2000 neben seiner Aufgabe als Stellvertretender Direktor Leiter des Geschäftsbereichs I für langfristige Kurse sowie des Fachbereichs 13 (Berufliche Qualifizierung).

Nachfolger für Dr. Amendt als stellvertretender Direktor ist der 45-jährige Politikwissenschaftler Markus Leimbach, der zuvor Leiter der Abteilung Projekte und Länder bei Renovabis - dem katholischen Hilfswerk für Osteuropa in Freising - war.

Weitere Informationen zur Arbeit der Akademie Klausenhof sind unter [www.akademie-klausenhof.de](http://www.akademie-klausenhof.de) zu finden.

Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Michael Sommer ☎ 02852 89-1329

Klausenhofstr. 100 • Dingden • 46499 Hamminkeln • Fax 02852 89-3300

E-Mail: [presse@akademie-klausenhof.de](mailto:presse@akademie-klausenhof.de) • [www.akademie-klausenhof.de](http://www.akademie-klausenhof.de)